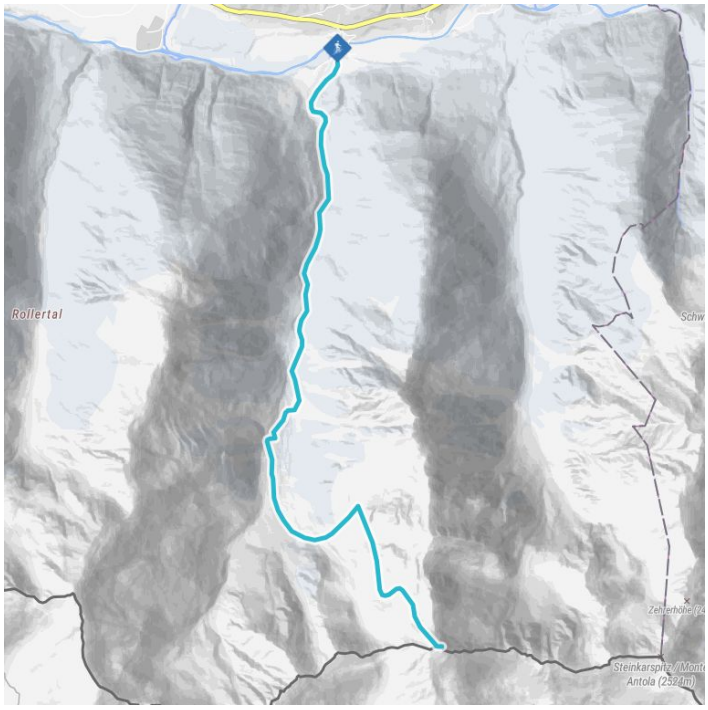
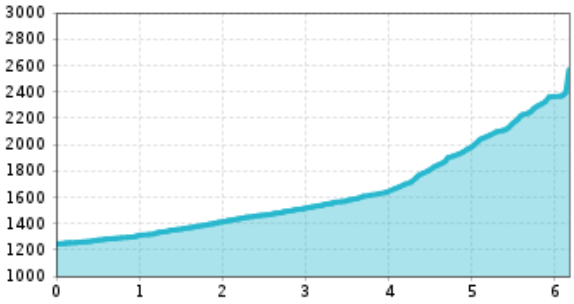
Skitour Hochspitz 2.581m



Höhenprofil



Das Wichtigste auf einen Blick

Höhenmeter Bergauf	Höchster Punkt	Gehzeit Aufstieg	Streckenlänge
1320 hm	2581 m	4:30 h	6.2 km

Schwierigkeit
Schwer

Ausgangspunkt: Obertilliach / Soldhäuser
Endpunkt: Hochspitz
Beste Jahreszeit: JAN, FEB, MÄR, DEZ

Anreise

Haltestelle

Untertilliach Winkl

GPX Datei

Download>

Interaktive Karte

öffnen>

Skitour Hochspitz 2.581m

Beschreibung

Der Hochspitz gehört zu den gehobenen Skitouren in den Karniern und erfordert neben solider Spitzkehrentechnik ein gutes Gespür für Routenwahl bzw. Spuranlage. Die nordwestseitigen Hänge sind steil und dürfen nur bei sicheren Verhältnissen begangen werden. Der Ausgangspunkt befindet sich 4 km östlich von Obertilliach bei den so genannten Soldhäusern (1.240 m). Diese liegen unterhalb der Bundesstraße in der Talsohle und sind über ein kleines Sträßchen, welches bei einer rosafarbenen Kapelle ansetzt, zu erreichen (Abzweigung Tilliacher Hof). Ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden, gelbe Wegtafeln beachten. Wir folgen dem Forstweg ins Winklertal und erreichen nach einer Stunde eine kleine Almhütte, in der Karte als Gartlhütte bezeichnet. Den Bach übersetzend, gelangen wir über einen leicht ansteigenden Boden zu den nordwestseitigen, mit Erlenstauden durchsetzten Steilhängen (30 °) unseres Tourenziels. Die Skispur führt nun links von einem markanten Graben, den Erlengürtel möglichst ausweichend, im Zick Zack bis in eine Höhe von 1.800 m. Den Verlauf des Sommerwegs nützend streben wir kurz talauswärts, um in einer Schleife eine kleine Steilstufe zu umgehen. Wir queren nun wieder Richtung Süden und betreten herrliches Skitourengelände, welches in mehreren steileren Rinnen und Mulden zum Gipfelaufbau empor zieht. Immer den günstigsten Weg suchend durchschreiten wir die folgenden Steilhänge, die die lawinentechnische Schlüsselstelle darstellen (NW, 30°). Über eine abschließende, oft ausgeblasene Rinne streben wir dem schon von weitem sichtbaren Gipfelkreuz zu und betreten den Grat westlich davon. In wenigen Schritten unschwierig zum höchsten Punkt (4 - 5 Stunden). Abfahrt entlang der Aufstiegsspur.